

# Thomas Kuck gewinnt Großen Preis

Lara Wittlings vom RV Hebborner Hof wird Vierte bei den Bergisch Classics

VON KATRIN VOSS

**Bergisch Gladbach.** Diesen Beiden konnte zuletzt keiner den Sieg streitig machen. Die Bergisch Classics gingen mit einem Großen Preis zu Ende, bei dem Thomas Kuck vom Aachener RV Laurensberg in einem spannenden zweiten Durchgang die Nerven behielt und seine Führung sicher nach Hause reiten konnte. Garant dafür war sein erst achtjähriger belgischer Sportpartner Opium van't Klavertje Vier. Der Diamant de Semilly-Sohn war nicht nur im ersten Umlauf fehlerfrei, sondern auch das einzige Pferd des Stechens, das im Zieldurchlauf unter 45 Sekunden blieb. „Wir haben alles gegeben und am Schluss nochmal richtig durchgezogen“, kommentierte Kuck seinen spektakulären Ritt zum Sieg. Die Bedingungen seien optimal gewesen, mit besten Bodenverhältnissen, lobte Kuck die Gastgeber vom RV Hebborner Hof. Der Titel bleibt sozusagen in der Familie: „Tommy und Opium gewinnen den Großen Preis beim RV Hebborner Hof und verteidigen den Titel vom letzten Jahr“, jubelte Vorjahres-Siegerin Kathrin Müller auf Instagram. Kucks Freundin Müller hatte im letzten Jahr mit ihrem Erfolgspferd Conan den Großen Preis beim Sonja-Kill-Gedächtnisspringen geholt. Nun radelte sie vergnügt mit dem Luxus-E-Bike über den Turnierplatz, das Kuck neben seiner Siegpromie mitnehmen durfte.

„Mit 49 Teilnehmern beim Großen Preis hatten wir ein hervorragendes Starterfeld mit großartigen Sportlerinnen und Sportlern im Sattel“, freute sich Vereinschef und Turnierleiter Matthias Beggerow: „Die Reiter im Stechen haben für ein sensationell spannendes Finale gesorgt, wie wir es bei den Bergisch Classics noch nicht erlebt haben“.

Für die Konkurrenz im Stechen wurde ausgerechnet der Steilsprung an der Zuschauermeile zum schwierigsten Hindernis - genau dort, wo die meis-



Lara Wittlings vom RV Hebborner Hof bot mit Sir de Tiji Z eine starke Leistung.

Foto: Axel Randow

ten Besucher bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen den Turnierplatz auf der Reitanlage Hebborner Hof säumten. Dem Sieger dicht auf den Fersen blieb Hendrik Dowe: Als einer von nur sechs Teilnehmern im Finale gelangen auch ihm auf Global Cockwise zwei fehlerfreie Durchläufe im S\*\*-Parcours - nur wenige Hundertstel zu langsam: Platz zwei für den Nationenpreisreiter aus dem westfälischen Heiden. Auch Malin Reipert auf Dutch Apple legte eine schnelle Schlussrunde ohne Abwurf hin, musste sich aber mit Platz drei zufriedengeben. Die 19-Jährige aus dem rheinischen Linnich gilt als ei-

nes der hoffnungsvollsten Nachwuchstalente in Deutschland, war erfolgreich im Preis der Besten und nahm schon an Junioren-Europameisterschaften teil.

Eines der beständigsten Paare der letzten Monate aber waren diese zwei: Lara Wittlings vom Reitverein Hebborner Hof, amtierende Rheinische Vizemeisterin und Zweite der Bergischen Kreismeisterschaften, schaffte es mit ihrem Sir de Tiji Z auch vor heimischem Publikum in die Platzierungen. Dass ihr Goldfuchs schnell ist in den Wendungen und sprunggewaltig überm Hindernis, das hatten die beiden schon am Vortag bei der Zwei-Phasen-Springprü-

fung der Klasse S\*\* bewiesen. Am Ende Platz vier für Wittlings, die sich auch über die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens freuen durfte.

Hans-Joachim Erbel, der Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), ließ es sich nicht nehmen, nur wenige Tage vor dem Start des Bundeschampionats in Warendorf auf dem Hebborner Hof vorbeizuschauen: Die Bergisch Classics gelten mit mehr als 25 Jahren Tradition als eine der wichtigsten Reitsportveranstaltungen im Rheinland. Gemeinsam mit Wolfgang Bosbach, dem langjährigen Schirmherrn der Bergisch Classics, dankte Erbel den

vielen Helfern und Sponsoren, ohne die ein Turnier-Event dieser Klasse nicht möglich wäre, und gratulierte den Veranstaltern: „Eine Demonstration des Reitsports.“

Erfreulich aus Sicht der Gastgeber war auch das Abschneiden der Vereinsaktiven aus den eigenen Reihen. Die Springtage der Bergisch Classics boten an vier Tagen 24 Wettbewerbe: 32 Platzierungen gingen am Ende auf das Konto der Reiterinnen und Reiter vom RV Hebborner Hof. Drei Prüfungen davon konnten sie mit Siegen für sich entscheiden, zehn Mal ritten sie unter die ersten drei.

Gut in Form zeigte sich wieder Franziska Zimmermann. Die Ausbilderin auf dem Hebborner Hof stellte einige ihrer Nachwuchs-Pferde im Parcours vor. Acht Platzierungen, von der Spingpferdeprüfung A über die Klassen L und M bis hinauf in die schwere Springprüfung der Klasse S\*\*, konnte die Odenthalerin für sich verbuchen.

In der Klasse M\* sprangen die Vereinsreiter Philip Hoffmann (Sam), Stefanie Axtmann (Crystal Sapphire) und Laura Ling (Creative VA) auf hervorragende zweite Plätze. Laura Ling und Creative VA legten im M\*\*-Parcours der Amateure sogar noch einmal nach. Im Parcours der Hunterklasse kamen mit Jörg Sahler (Honneur van de Bernsehoeve) und Thomas Klein (Marie) zwei Vereinsreiter auf die Plätze eins und drei.

Mitfiebern durfte das Hebborner Publikum auch beim Erfolg der Mannschaftsreiterinnen im Springen (E-A\*-A\*-L), der unter Flutlicht ausgetragen wurde. Die Vizemeisterin in ihrer Disziplin aus dem Bergischen Land, diesmal mit Inka Wißkirchen (Cabalou), Johanna von Sondern (Felix), Lisa Marie Müller (Flinstone) und Laura Ling (Livan) unter Sportwart und Mannschaftsführer Jörg Sahler am Start, legten gute Runden vor und landeten nach dem Stechen verdient vor dem Team der RSG Burghof aus Leverkusen.

## THC kassiert Niederlagen zum Auftakt

**Bergisch Gladbach.** Mit zwei Niederlagen begann die Saison für die Hockey-Teams des THC.

**Hockey. Oberliga. Marienburger SC II - THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach 2:0 (1:0).** Nach einer Strafecke gerieten die Gäste, die im Sommer erneut erfahrene Leistungsträger verloren, in Rückstand. Die Rot-Weißen drehten auf. Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die Bergischen leisteten sich den Luxus, gleich sieben Strafecken zu vergeben. Besser machte es der Gegner, der kurz vor Schluss eine solche Gelegenheit zum entscheidenden 2:0 nutzte. Das junge THC-Team zahlte Lehrgeld, zeigte aber eine anspruchsvolle Leistung. Am Samstag gastiert um 18 Uhr der DSD Düsseldorf III in Gladbach.

**THC:** Adler, Beck, Bieber, B. Engels, T. Engels, Esser, Gerth, La. Hollweg, Le. Hollweg, Keller, J. Kühne, M. Kühne, Stötzel, F. Tenckhoff, L. Tenckhoff, Wasserburger.

**Regionalliga. Schwarz-Weiß Neuss - THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach 3:2 (2:1).** Es war ein Eröffnungsviertel zum Vergessen. Die Gäste, die auf Rieke Haubrich, Mara Jülich und Hannah Schiffer verzichten musste, lagen 0:2 zurück, da sie Probleme mit dem aggressiven Pressing der Schwarz-Weißen hatten und sich einige Ballverluste erlaubten. Nach einem Sololaut wurde Malin Haubrich gefoult. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Magdalena Bachmann sicher zum 1:2. Doch kaum hatte die zweite Hälfte begonnen, stellten die Gastgeberinnen den alten Abstand wieder her. Im Schlussabschnitt erhöhte der THC den Druck und kam durch Janina Hillebrand zum Anschlusstreffer. Wenig später ertönte aber schon der Abpfiff. Das erste Heimspiel findet am Sonntag um 18 Uhr gegen Eintracht Dortmund statt. (lh)

**THC:** Vogler, Janisch, Willkomm, Sauer, Bachmann 1, Hußmann, M. Haubrich, A. Haubrich, Hillebrand 1, Wilsing, Schabacker, Schiffer, Hassel, Noever.

## LAUFEN IN KÜRZE

**Nicole Scholz** vom TV Refrath hat den „Seven-Summit“-Volkslauf in Siegen über 26 Kilometer und 760 Höhenmeter in 1:59:41 std. gewonnen. Teamkollege Tobias Kratz wurde 7. bei den Männern. Beim Monschau-Marathon in der Eifel wurde Doris Remshagen vom TV Refrath 2. ihrer Altersklasse in 4:06:49 Stunden. (cbt)

## 90. Geburtstag feiert der TuS Schildgen

**Schildgen.** Der TuS Schildgen feiert am Samstag seinen 90. Geburtstag mit einem „Kölschen Familien Open Air“ auf dem Dorfplatz in Schildgen mit Hüpfburg, Menschenkicker und weiteren Spiel- und Sportangeboten. Zum musikalischen Auftakt spielt ab 16 Uhr „die Kölner Band Pelemele“, später die „Domstürmer“ und „Miljö“. Karten: über die HP oder direkt in der Geschäftsstelle. Kinder bis 10 Jahre haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt. Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis. (er) [www.tus-schildgen.de](http://www.tus-schildgen.de)



Konstanze Klosterhalfen bei ihrem Start 2016. Foto: Randow

## Großer Zuspruch bei Bahnlaufserie

TV Herkenrath freut sich über herausragende Ergebnisse bei den Läufen

VON ELLI RIESINGER

**Bergisch Gladbach.** „Die Bahnlaufserie lebt“, freut sich Gerd Michalek, der Pressesprecher des ausrichtenden TV Herkenrath: „Zum 39. Mal findet die Veranstaltung statt und der Zuspruch der Läuferinnen und Läufer ist ungebrochen.“ Über 250 Aktive waren am Start.



Die Schüler gingen zum Auftakt der Bahnlauf-Serie über 800 Meter an den Start.

Foto: Axel Randow

### ERGEBNISSE

**von Läuferinnen und Läufern aus dem Kreis: 800m:** Altersklasse (AK) M11: 3. Laurenz Middecke (TV Herkenrath) in 2:43,72 min.). Männer: 6. Luca Böhmer (TVH) 2:03,86 min.; AK M50: 1. Kolja Ewert (TVH) 2:14,14 min.; AK M55: 1. Frank Weber (TV Refrath) 2:19,21 min. **3000 Meter.** AKU20: 2. Anna Queckenburg (TVH) 10:59,36 min.) AKW65: Antje Wietscher (TVR) 12:57,03 min. (er)

In zehn Zeitläufen über 800 Meter gab es packende Wettkämpfe und gute Zeiten. Bei den Männern siegte Yassin Mohamed von der LG Olympia Dortmund, der Silber-Medaillen-Gewinner der U20 EM 2021 über 3000 Meter, in 1:56,84 Minuten vor Jan Austerschmidt aus Paderborn. Bei den Frauen siegte Verena Meisl von der LG Olympia Dortmund, die aktuell 11. der deutschen Jahresbestenliste in

2:06,54 min. vor Hanna Oden-dahl von der LAV Bayer Uerdin-gen/Dormagen.

Über 3000 Meter dominierten Geschwister aus Hannover. Bei den Männern siegte Sebastian Pingpank in 8:24,42 min., bei den Frauen Svenja Pingpank in 9:31,71 min.. Das Duo lief neuen Saisonbestzeit und unter die Top 20 in der Jahresbestenliste.

Anna Welz vom TV Herkenrath, 4. der Deutschen Meister-

schaften U18 über 400 m, debütierte über 800 Meter und lief in starken 2:15,74 min. gleich auf Rang 20 der deutschen Bestenliste. Mit 2:36,68 min. war >Monikas Gippert vom TVH sogar schneller als bei ihrem Lauf in Tampere zur Vize-Weltmeisterschaft.

Heute wird die Bahnlaufserie des TV Herkenrath mit Läufen über 800 m, 1000 m, 2000 m und 5000 m fortgesetzt.

## „Koko“ lief einst in Gladbach

**Herkenrath.** Die große und erfolgreiche Leichtathletik-Abteilung des TV Herkenrath setzt immer wieder sportliche Ausruferzeichen mit großartigen Erfolgen ihrer Aktiven. Dass die traditionelle Bahnlaufserie des TV Herkenrath auch für Top-Athletinnen und -Athleten reizvoll ist, zeigte einst Konstanze Klosterhalfen, die neue Europameisterin über 5000 Meter. (er)